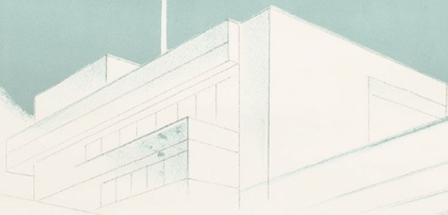


**Kä
we
de**

JAEGER-WÜTHRICH



**2017
JAHRESBERICHT
Ausgabe IV**



Kunsteisbahn u. Wellenbad Dählhölzli-Bern AG.



Junge Ka-We-De-Schwimmerinnen können auch gut backen – merci Jill!



JAHRESBERICHT 2017

INHALTSVERZEICHNIS

1. Editorial

2. Berichte

- a. Ziele und Vereinstätigkeiten im 2017
- b. Die Ka-We-De in den Medien
- c. Vorgespräche zur Sanierung der Ka-We-De im Frühling 2018

3. Finanzen

- a. Erfolgsrechnung
- b. Revisionsbericht
- c. Budget 2018

4. Organisation

- a. Verein
- b. Vorstand
- c. Mutationen Vorstand



1. EDITORIAL

Der Verein der Freunde der Ka-We-De setzt sich seit Jahren intensiv für den Erhalt der Ka-We-De ein. Die einmalige Anlage ist mit dem Entscheid des Gemeinderates, die Ka-We-De zu sanieren, definitiv zum integrierten Bestandteil der Berner Sportanlagen geworden. Der Verein begrüsst die nun anstehende Erneuerung der Ka-We-De und unterstützt die Eckpfeiler, welche der Gemeinderat festgelegt hat.

1. Die Ka-We-De bleibt **selbstständig** und wird bis 2020 saniert.
2. Der **Sommer- und Winterbetrieb wird beibehalten**.
3. Die KWD bleibt ein **Familienbad**.
4. Eis für den **öffentlichen Eislauf und für Plausch Hockey** wird angeboten.
5. Die Voraussetzungen für ein **attraktives Restaurantangebot** für BesucherInnen der Sportanlage und QuartierbewohnerInnen wird geschaffen.

Wir wünschen uns auch

1. Den **Beibehalt der grossen Wasserfläche** als zentrales architektonisches Element.
2. Die **Aufwertung** der Ka-WeDe über einen **modernen Betrieb und nicht über eine architektonische Umgestaltung**.
3. Das **Beibehalten** der Sommer- und Winteraktivitäten **auf der gleichen Fläche**.
4. Die **verbesserte Nutzung der bestehenden Flächen**.
5. Eine verstärkte **Ausrichtung des Freibads auf Kinder**. Ein Spielplatz fehlt.

Allen Mitgliedern ein herzliches Merci – durch den Verein besteht die Ka-We-De als selbstständige Anlage weiter!

Freundliche Grüsse

Eva Zbinden Kaessner, Co-Präsidentin, Verein Freunde der Ka-We-De



2. BERICHTERSTATTUNG

A. Ziele und Vereinstätigkeiten im 2017

Im vierten Vereinsjahr hat sich die Arbeit des Vorstandes hauptsächlich auf die anstehende Sanierung und den Betrieb der Ka-We-De ausgerichtet.

- **Das Kawedil** - auf der Ka-We-De war seit längerem ein riesiges grünes Krokodil heimisch. Allerdings ist das Tier im Sommer 2016 aus der Ka-We-De „geflüchtet“ und ist nicht wieder zurückgekehrt. Daraufhin hat sich der Verein für den Ersatz dieser „Kinder-Insel“ entschlossen und ein neues Krokodil finanziert. Am 14.6.2017 wurde dieses – nach einer Umfrage unter den BesucherInnen der Ka-We-De - auf den Namen „Kawedil“ getauft. Unter dem Beisein von Gemeinderat Michael Aebersold und unter dem grossen Jubel der anwesenden Kinder wurde das „Kawedil“ ins Becken freigelassen. Die anschliessende Party im Wasser und auf der Terrasse der Ka-We-De hat in Bern zu echtem Loungefeeling geführt. Ein gelungener Tag!



Christoph Burri, Co-Präsident, Gemeinderat Michael Aebersold, Christoph Haller vom Badi Beizli und Eva Zbinden Kaessner, Co-Präsidentin des Vereins.



Das Weiterbestehen der Ka-We-De im Sommer und Winter und die Namensfindung und Taufe des neuen Krokodils „Kawedil“ hat der Verein am Fest zur Eröffnung der Terrasse auf dem Badi Beizli gebührend gefeiert.





- **Pächterwechsel beim Gastro-Betrieb**, Die Sport-Gastro AG hat den Betrieb des Ka-We-De Restaurants nach der Wintersaison abgegeben und neu haben die Betreiber der BadiBeizli GmbH diese übernommen.



Das BadiBeizli entwickelt sich im Rahmen seiner noch eingeschränkten Möglichkeiten – kleine Küche, wenig Lagerraum - und dank seiner kreativen und freundlichen Crew prima. Das Restaurant wird damit auch im Sommer zum lang ersehnten Quartiertreffpunkt. Es gibt frischen Wind und gute Ideen, toll war die Eröffnung der Dachterrasse mit einem unkomplizierten Fest und Lounge-Musik.

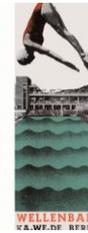
- **Adventsschlöfle unter dem erleuchteten Weihnachtsbaum**, auch dieses Jahr hat der Verein wieder einen Weihnachtsbaum für die Adventszeit finanziert. Das Ambiente ist wie jedes Jahr bezaubernd.





- **Märli zur Weihnachtszeit**, am Abend des Adventsschlöfle – organisiert vom Sportamt Bern - hat eine Märli-Erzählerin Maya Silfverberg den kleineren Kindern die Weihnachtszeit auf geheimnisvolle und liebenswerte Art mit ihren Geschichten nähergebracht.





- **Samichlous und Schmutzli**, natürlich durften der Samichlous und sein Schmutzli auch dieses Jahr nicht fehlen auf der Ka-We-De. Am Niklaustag hat er die Eisbahn besucht und die Kinder und Erwachsenen mit Chlouse-Säckli verwöhnt.





B. Die Ka-We-De in der Politik und in den Medien

Der Gemeinderat entscheidet sich für eine Sanierung der Ka-We-De!

Gemäss der Mitteilung des Gemeinderates vom 14. Dezember 2017 weist die Sport- und Freizeitanlage Ka-We-De bauliche und betriebliche Mängel auf und muss umfassend erneuert werden. Der Gemeinderat hat zuhanden des Stadtrats einen entsprechenden Projektierungskredit von 3,6 Millionen Franken verabschiedet. Der Baukredit muss im Frühling 2018 vom Stadtrat genehmigt werden und kommt voraussichtlich 2020 vors Volk.

Die Aktivitäten rund um die Ka-We-De und den Entscheid des Gemeinderates sind auf der Homepage unter „Politik“ dokumentiert und können dort nachgelesen werden.

Das ganze Jahr über war die Ka-We-De mit verschiedenen Themen in der Presse. Nachfolgend die Auflistung der verschiedenen Themen. Die Artikel lassen sich auf unserer Homepage unter dem Titel „Medien“ nachlesen.

14.12.2017: Der Gemeinderat: [Die Ka-We-De soll umfassend erneuert werden.](#)

22.8.2017: Der Bund [Bald Eis statt Wasser in der Ka-We-De \(rechte Spalte\)](#)

14.6.2017: Der Bund [Berns Badibeizen wegen hipper Bioprodukte in der Kritik](#)

13.6.2017: Berner Zeitung [Nicht alle wollen den teuren Bio-Hotdog](#)

11.6.2017: Der Bund [Die Ka-We-De hat ein neues Krokodil](#)

6.5.2017: Der Bund [Vom Platten- an den Badi-Teller](#)

24.2.2017: Berner Zeitung [Ka-We-De: Eishockeyaner bleiben länger](#)

20.2.2017: Der Bund [Bonsoir-Betreiber sorgen in Berner Badis für das leibliche Wohl](#)



C. Start der Vorgespräche zur Sanierung der Ka-We-De im Frühjahr 2018

Das Weihnachtsgeschenk des Gemeinderates an die Ka-We-De

In der Medienmitteilung des Gemeinderates wird als nächster Schritt mit Blick auf die Sanierung der Ka-We-De ein Studienauftrag mit einem baulichen und betrieblichen Lösungsvorschlag festgelegt. Dieser Studienauftrag der Stadt, soll die gestellten Anforderungen an die Sanierung definieren. Der entsprechende Baukredit kommt voraussichtlich im Jahr 2020 vors Volk, die Sanierung könnte in den Jahren 2022 bis 2024 erfolgen.



Ein Studienauftrag bestimmt den Weg der Sanierung

Die Ka-We-De wurde zwischen 1932 und 1933 als erste kombinierte Eis- und Wassersportanlage in Bern realisiert. In den 1980er-Jahren wurden der Tribünentrakt und die Eisbahn abgebrochen und durch den heutigen Garderobentrakt und eine vergrößerte Eisfläche ersetzt. Da mittlerweile wesentliche Teile der schützenswerten Anlage erneuerungsbedürftig sind, soll die Anlage umfassend saniert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst werden.



Für den Studienauftrag und die Projektierung hat der Gemeinderat zuhanden des Stadtrats einen Kredit von 3,6 Millionen Franken verabschiedet.



Das Wellenbad bleibt bestehen

Die Ka-We-De soll aufgrund ihrer architektonischen Qualität und ihrer historischen Bedeutung in ihrem Charakter erhalten bleiben und als familienfreundliche Anlage mit Badebetrieb im Sommer und Eislaufbetrieb im Winter weiterbetrieben werden. Das Herzstück der Anlage, das Wellenbad, bleibt in seiner Form bestehen, muss aber dringend saniert werden. Die korrodierten Kühlleitungen der Eisanlage müssen ersetzt und die Gebäudehülle und die haustechnischen Anlagen erneuert werden. Zudem soll die gesamte Anlage bezüglich Erdbebensicherheit verbessert und hindernisfrei ausgestaltet werden. Weiter ist vorgesehen, mehr Liegeflächen für die Badegäste zu schaffen.



Weitere Details sind im Stadtratsvortrag „Sanierung Ka-We-De Projektierungskredit“ auf der Homepage der Stadt Bern unter „Medienmitteilungen“ zu finden.

http://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/ka-we-de-soll-umfassend-erneuert-werden





3. FINANZEN

A. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag von 2016 auf 2017	11272.95	
Einnahmen durch Mitgliederbeiträge		
Familienmitgliedschaften	5300	
Einzelmitgliedschaften Erwachsene	150	
Kindermitgliedschaften	70	
Einnahmen durch Spendenbeiträge	120	
Einnahmen durch Anlässe	0	
Zinseinnahmen Postkonto	0	
Ausgaben für Projekte/Anlässe		8590
Ausgaben für Postspesen und Kontogebühren		94.3
Ausgaben für Druck- und Werbematerial/Administration und Homepage		310.75
Einnahmentotal	18262.95	
Ausgabentotal		8995.05
Übertrag auf das neue Folgejahr 2018 per 01.01.2018		9267.9

Für die Richtigkeit der Unterlagen und der ER 2017:

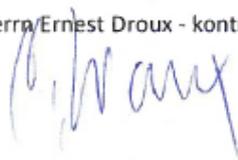
Der Kassier: Frau Magali Fehlbaum Flückiger

Bern, den

27.4.2018 

Durch die Revisionsstelle - Herrn Ernest Droux - kontrolliert und der Hauptversammlung zur Annahr

Bern, den

27.4.18 



B. Revisionsbericht

Jahresrechnung entspricht Gesetz und Statuten

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an Hauptversammlung des Vereins „Freunde der Ka-We-De“ in Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Vorakten) des Vereins Freunde der Ka-We-De für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr 2017 geprüft. Als Grundlage dient das Konto der Postfinanz. Das Konto der Postfinanz ist das einzige Konto, über welches alle Zahlungen und Einnahmen ablaufen.

Für die Jahresrechnung ist der Kassier, Frau Magali Fehlbaum Flückiger verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen und können deshalb die unterbreiteten Akten und Erfolgsrechnung der HV zur Abnahme empfehlen.

Bern, den 27.4.18

Der Revisor: Ernest Charles Droux
Mitglied des Vorstandes des Vereins Freunde der Ka-We-De

Beilage Erfolgsrechnung

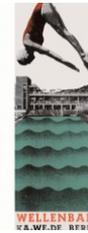


C. Budget 2018

Zur Finanzierung der Schwerpunkte sind folgende Beträge reserviert.

- Kommunikation Ka-We-De, Zusammenarbeit mit dem Sportamt, Info-Anlässe im Quartier, Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und den politischen Behörden	1'000.00
- Administration, Drucksachen: neuer Flyer, Jahresbericht, usw.	1'000.00
- Kulturprogramm 2017, Konzert, Lesung, Kinderspielzeug, Weihnachtsbaum, Samichlous, usw.	3'000.00
- Vereinsanlässe	1'000.00
Total	6'000.00





4. ORGANISATION

A. Verein

Der Verein Freunde der Ka-We-De existiert nun seit vier Jahren. Der Verein zählt weiterhin rund 160 Mitgliedschaften (Familien, Einzelpersonen, Gönner, Sympathisanten).

Er ist eigenständig, gemeinnützig und strebt die optimale Zusammenarbeit mit den städtischen Stellen und weiteren Partnern rund um die Ka-We-De an.

Der Verein bezweckt nicht nur die Erhaltung und Nutzung des Freibads und der Kunsteisbahn Ka-We-De auf Dauer, sondern will auch das integral geschützte Kulturgut und Architekturdenkmal ersten Ranges als solches besser in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu verankern.

Die geltenden Statuten sind online www.ka-we-de.ch aufgeschaltet.



B. Vorstand

Der Vorstand zählt im 4. Jahr weiterhin 12 Mitglieder und verzeichnet im Berichtsjahr 2017 keine Abgänge.

Der Vorstand besteht zurzeit aus VertreterInnen des Quartiers, aber auch anderer Stadtteile von Bern, Vertreterinnen des Kirchenfeld-Brunnadern-Elfenau-Leists KEBL, des Elternrats Kirchenfeld, der Aktionsgruppe Ka-We-De von 2011 und der Quartierkommission QUAV4.

Der Vorstand setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- Eva Zbinden Kaessner, Co-Präsidentin
- Christoph Burri, Co-Präsident
- Magali Fehlbaum-Flückiger, Kassierin
- Salomé Ryf, Webmasterin
- Franziska Reidhaar, Mitgliederverwaltung
- Karin Feuz-Ramseyer, Protokollführerin
- Sabine Schärker, Protokollführerin
- Ernest Droux, Beisitzer
- Ruedi Rast, Beisitzer
- Sylvia Schüpbach, Beisitzerin
- Vera Baumann, Beisitzerin
- Anna Schafroth, Beisitzerin

C. Mutationen Vorstand

Keine, seit der Hauptversammlung vom 30.5.2016.



Besten Dank für Ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren und für die kommende Zeit!